Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09269270
Kreis	Görlitz
Gemeinde	Niesky, Stadt
Anschrift	Goethestraße 2
Gem. * Fl-stck. * Flur	Niesky * 249 * 2
Bauwerksname	Wachsmannhaus; Direktorenhaus

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung und transloziertes Gartenhaus "Kleiner Christoph" (siehe Obj.Nr. 09307061); Wohnhaus Blockbau der Firma Christoph & Unmack für deren Direktor, Entwurf von Konrad Wachsmann; aus Görlitz/OT Weinhübel umgesetztes Gartenhaus ebenfalls Blockbau, aus Serienproduktion vder Firma Christoph & Unmack, bedeutende Zeugnisse der Architekturgeschichte, auch baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von großer Bedeutung

Denkmaltext

Die Firma Christoph & Unmack Niesky erweiterte in den 1920er Jahren ihre lange vor dem Ersten Weltkrieg begonnene Produktion von Häusern unterschiedlicher Funktion in vorgefertigten, genormten Teilen aus Holz. Das Hauptaugenmerk galt der Paneelbauweise, doch wurden auch Versuche mit anderen Techniken unternommen. Dies war der Boden für die Tätigkeit des Architekten Konrad Wachsmann (geb. 1901 in Frankfurt/O., gest. 1980 in Los Angeles), der auf Empfehlung von Hans Poelzig von 1926 bis 1929 als Architekt in der Firma wirkte. Sein Anliegen war es, mit Maschinen industriell genormte Teile herzustellen, die an Ort und Stelle nur montiert werden mussten. Dieses Anliegen galt in Deutschland als revolutionär.

1927 entwarf Konrad Wachsmann das Haus Goethestraße 2 in Niesky. Der Blockbau erhebt sich mit Erd- und Obergeschoss sowie einem Walmdach über einem rechteckigen Grundriß, der nur durch einen Verandaanbau auf einer Langseite unterbrochen wird. Im Kontrast zu dieser recht konservativen Kubatur stehen die Fensteröffnungen. Diese weisen – abgesehen von den kleinen Flurfenstern – große, liegende Formate auf, sind aber in den beiden Geschossen und zudem an allen vier Seiten in Maßen und Anordnung vollkommen unterschiedlich. Das besonders großzügig geöffnete gartenseitige Erdgeschoß weist praktische Schiebe-Fensterläden auf.

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Blockbau, bei dem die Bohlen an den Hausecken überstehenden, jedoch ohne Abfasung scharfkantig aufeinander gesetzt sind. Die Balken der Innenwände wurden in eine Nut der Außenwand eingeschoben und markieren sich dadurch nicht mehr nach außen. Durch diese Maßnahmen tritt der Blockhauscharakter in den Hintergrund. Auf Schmuckelemente wird völlig verzichtet.

In seiner Substanz ist das Haus unverändert erhalten. Nur der überdachte Nebeneingang an der Westseite wurde 1935 hinzugefügt. Singularität erhält es durch seinen Erbauer Konrad Wachsmann, zumal es laut Eva-Maria Bergmann (Holzbauten der Moderne, in: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e.V. 33/2007, S.88) „ … neben Einsteins Sommerhaus (in Caputh bei Potsdam) der einzige noch erhaltene Holzbau des bekannten Architekten in Deutschland ...“ ist.

Die **nationale Bedeutung** verbindet sich sowohl mit der Person des Architekten Konrad Wachsmann als auch mit der weltweit agierenden und bekannten Firma Christoph & Unmack. Der Bau zeugt von einer technologischen Weiterentwicklung in Hinsicht auf ein industrielles Bauen und von einer Versachlichung der Formensprache, die von historisierenden Elementen Abstand nimmt. Als eines der zahlreichen Musterhäuser von Christoph und Unmack in Niesky, die bis heute unverändert bestehen, vertritt die Goethestraße 2 eine in Konstruktion und Form moderne Ausrichtung, die in der Palette der Firma von besonderer Bedeutung ist.

Seit der Sanierung ist das Haus Museum und Veranstaltungszentrum.

LfD/2019

Datierung 1927 (Direktorenwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XLI/93/28**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **XLI/93/27**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer **LXVIII/70/20A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer **F 09269270 A**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung, Südseite



Fotonummer **F 09269270 B**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung, Südseite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.